

**Parlamentssitzung vom 23. Oktober 2006**

Beantwortung 0613

**Interpellation Anna Mäder / Stephe Staub (SP) betr. Weiterbildung  
Schulkommissionsmitglieder**

---

**Text der Interpellation**

Die Schulkommissionen sind gemäss dem neuen Bildungsreglement die strategischen Führungsorgane der Schulen in ihrem Schulbezirk. Sie amten als unmittelbare Aufsichts- und Verwaltungsbehörden der Schulen. Als solches haben sie gemäss dem neuen Bildungsreglement u.a. die folgenden Aufgaben:

- Sie schliessen Leistungsvereinbarungen mit den Schulen
- Sie stellen formal die Lehrkräfte ihrer Schulen an
- Sie stellen die Schulleitung nach Anhörung der Lehrerkonferenz an

Gemäss der neuen Lehreranstellungsverordnung des Kantons, führen sie im Weiteren periodisch als Anstellungsbehörde mit der Schulleitung eine Standortbestimmung in Form eines Mitarbeitergespräches durch (neu Art. 36a Lehreranstellungsverordnung) Dieses Mitarbeitergespräch ist ein Führungs- und Qualitätsentwicklungsinstrument, welches gemäss der kantonalen Verordnung bestimmte Kernpunkte umfassen muss.

Das Parlament wählt an seiner nächsten Sitzung die neuen Schulkommissionsmitglieder auf Antrag der Parteien. Damit übernimmt das Parlament letztlich die Verantwortung dafür, dass die Schulkommissionen mit Mitgliedern besetzt werden, welche den hohen Anforderungen gerecht werden. Dies ist nur möglich, wenn die Schulabteilung der Gemeinde die Schulkommissionen entsprechend unterstützt und die dazu notwendigen Instrumentarien zur Verfügung stellt. In diesem Zusammenhang stellen sich einige Fragen:

- In welcher Form unterstützt die Schulabteilung die Schulkommissionen?
- Welche Führungsinstrumente werden zur Verfügung gestellt?
- Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen?
- Wie und wie oft werden Neumitglieder ausgebildet?
- Welche finanziellen Mittel stehen für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung?
- Genügen diese Mittel für die notwendig Aus- und Weiterbildung?

Eingereicht am 19. Juni 2006

**Anna Mäder, Stephe Staub-Muheim**, Annemarie Berlinger-Staub, Christian Vifian, Christoph Salzmann, Claudia Egli, Elsbeth Troxler, Alfred Arm, Marco Streiff, Rita Sidler, Valentin Lager, Rolf Zwahlen, Thomas Hänni, Bernhard Bichsel, Hans Moser, Ueli Salvisberg, Christian Burren, Hansueli Pestalozzi, Liz Fischli-Giesser, Ursula Wyss, Ignaz Caminada, Martin Graber, Niklaus Hofer (23)

## Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat erachtet die Weiterbildung der Schulkommissionsmitglieder seit jeher als wichtig. Die Abteilung Bildung und Sport führt deshalb seit vielen Jahren regelmässige Weiterbildungskurse durch.

Die Weiterbildung der Schulkommissionsmitglieder ist nicht nur eine Aufgabe der Gemeinde, sondern auch eine Aufgabe des Kantons.

In Art. 22a der Volksschulverordnung (VSV) ist festgehalten, dass das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung der Erziehungsdirektion für die Aus- und Fortbildung der Schulkommissionsmitglieder sorgt.

Die Kurse in der Gemeinde Köniz werden deshalb in Absprache und mit Unterstützung des Schulinspektorates durchgeführt.

Für die neuen Schulkommissionsmitglieder, welche noch nicht im Amt sind, fand eine erste Informationsveranstaltung statt:

- für die Schulkreise Köniz-Schliern, Spiegel, Wabern, obere Gemeinde und Wangental am 1. Juli 2006 und
- für den Schulkreis Liebefeld am 6. Juli 2006

An dieser Informationsveranstaltung nahm der Schulinspektor aus der Sicht des Kantons Stellung.

Die Abteilung Bildung und Sport gab einen neuen Ordner ab, in welchem die Führungsinstrumente abgelegt sind, die für den Start notwendig sind und die rechtlichen Grundlagen. Das Inhaltsverzeichnis dieses Ordners (Beilage 1) gibt darüber Auskunft.

Die Führungsinstrumente wurden von der Koordinationskommission am 30. Mai 2006 für das Schuljahr 2006/2007 in Kraft gesetzt.

Im nächsten Schuljahr soll die neue Zentrale Schulkommission, welche aus den Präsidien der Schulkommissionen besteht, diese Führungsinstrumente überprüfen und über das weitere Vorgehen entscheiden. Sie ist auch zuständig für die Erstellung von Leistungsvereinbarungen und wird das weitere Vorgehen bestimmen.

### Zu den Fragen:

- *In welcher Form unterstützt die Abteilung Bildung und Sport die Schulkommissionen?*

Die Schulkommissionen werden weiterhin durch Kurse und Arbeitsunterlagen unterstützt. Die Präsidentinnen und Präsidenten, welche neu die Zentrale Schulkommission bilden, werden ihre Bedürfnisse direkt anmelden können.

- *Welche Führungsinstrumente werden zur Verfügung gestellt?*

Die Schulkommissionsmitglieder haben den neuen Ordner erhalten.

Das bisherige "Handbuch für Schulkommissionen" wird dahingehend überarbeitet, dass es weiterhin die allgemeinen Teile enthält.

Gesetzesübersetzungen haben dagegen keinen Sinn, weil diese zu schnell ändern und nicht mehr aktuell sind.

Für den Start hat die Projektgruppe "neue Schulführung" folgende Führungsinstrumente erarbeitet, die von der Koordinationskommission für das Schuljahr 2006/2007 in Kraft gesetzt worden sind:

- Aufgabenverteilung Schulleitung/Schulkommission
- Anstellung und Kündigung von Lehrkräften
- Weisungen über die Elternmitwirkung sowie Schülerinnen- und Schülermitsprache
- Aufgabenverteilung, Personelles Hauswirtschaft
- Rahmenbedingungen Schulsozialarbeit

- *Welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen?*

Im nächsten Schuljahr werden die beiliegenden Kurse ausgeschrieben. Diese erscheinen neu im Büchlein der Erwachsenenbildung (Beilage 2).

Ein Kurs für das Mitarbeitergespräch mit der Schulleitung ist erst für das übernächste Schuljahr vorgesehen, da die kantonalen Grundlagen noch fehlen.

- *Wie und wie oft werden Neumitglieder ausgebildet?*

Diese Frage ist noch nicht entschieden und wird mit der Zentralen Schulkommission besprochen.

Der Gemeinderat erwartet jedoch von der Neuorganisation der Schulkommissionen, dass weniger Mutationen erfolgen werden.

- *Welche finanziellen Mittel stehen für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung?*

Bisher standen für die Aus- und Weiterbildung pro Jahr Fr. 10'400.-- zur Verfügung. Neu werden zusätzlich Fr. 30'000.-- budgetiert.

Diese Fr. 30'000.-- sind keine zusätzlichen Ausgaben. Durch die Reduktion der Schulkommissionen werden die Sitzungsgelder bedeutend tiefer ausfallen.

Mit diesen Fr. 30'000.-- sollen auch auswärtige Kurse von Schulkommissionsmitgliedern finanziert werden können. Das Nähere wird die Zentrale Schulkommission regeln.

- *Genügen diese Mittel für die notwendig Aus- und Weiterbildung?*

Die Mittel genügen voraussichtlich.

Köniz, 23. August 2006

**Der Gemeinderat**

Beilagen:

- 1 Inhaltsverzeichnis Ordner
- 2 Kursausschreibung



## Reglements- und Gesetzessammlung für Schulen und Schulkommissionen

### Inhaltsverzeichnis

#### Gemeinde

1. Bildungsreglement der Gemeinde Köniz vom 13. Februar 2006
2. Reglement über die Tagesschulen vom 13. Februar 2006
3. Reglement über die Benützung der Schul- und Sportanlagen in der Gemeinde Köniz vom ...
4. Richtlinien über die Einteilung der Kinder in die Kindergärten und Schulen vom 27. Juni 2002 (mit Änderungen vom 3. Februar 2005)
5. Richtlinien zur Verwendung des Schulvermögens und die Führung der Schulrechnung vom 27. März 2000
6. Anstellung und Kündigung von Lehrkräften per 1. August 2006
7. Weisungen über die Elternmitwirkung sowie Schülerinnen und Schülermitsprache vom 30. Mai 2006
8. Weisungen über die Organisation von Schullagern während den Ferien vom 12. Juni 1997
9. Aufgabenverteilung Schulleitung/Schulkommission
10. Aufgabenverteilung - Personelles Hauswirtschaft - Bauliche Massnahmen
11. Stellenbeschreibung Schulleitungen
12. Schulsozialarbeit - Rahmenbedingungen, Regelungen, Organigramm

#### Kanton

13. Volksschulgesetz vom 19. März 1992 VSG
14. Volksschulverordnung vom 4. August 1993 VSV
15. Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte vom 20. Januar 1993 LAG
16. Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte vom 21. Dezember 1994 LAV  
Änderung bis 15. Juni 2005 und Teilrevision per 1. August 2006
17. Kindergartengesetz vom 23. November 1983
18. Kindergartenverordnung vom 30. Januar 1984
19. Direktionsverordnung über Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule vom 7. Mai 2002 mit Änderungen bis 28. Mai 2004 DVBS
20. Richtlinien für die Schülerzahlen vom 20. Februar 1995 mit Änderungen bis 2. Mai 2005



## Schulkommissionen und Elternräte

### 2901 Einführungskurs

für neugewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter.

Möglichkeiten und Grenzen der Elternmitwirkung kennen lernen. Sie haben sich als Elternvertreterin oder Elternvertreter an Ihrer Schule zur Verfügung gestellt. Um Ihnen die Zusammenarbeit auf Klassenebene wie im Elternrat zu erleichtern, zeigen wir Ihnen in diesem Kurs die Möglichkeiten auf. Wir arbeiten mit verschiedenen relevanten Beispielen. Bereits gemachte Erfahrungen bringen Sie ein, so dass der Kurs lebendig und nicht theoretisch wird.

Veranstalter: Abteilung Bildung und Sport  
Kursleitung: Rudolf Bartholdi-Büchler, Schulleiter  
Kurstermine: 2-mal Mittwoch, 25. Okt. + 8. Nov. 2006, 19.30 - 21.00 Uhr  
Ort: Schule Spiegel, Spiegelstrasse 79/81, 3095 Spiegel  
Zielgruppe: Nur für Elternvertreterinnen und Elternvertreter  
Anmeldung: Schulsekretariat Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz  
Anmeldeschluss: Freitag, 29. September 2006

### 2902 Bildungsstrategie auf Kantons- u. Gemeindeebene

Die Strategien der laufenden Legislaturperiode kennen und zeitlich einordnen können.

In Kurzvorträgen hören wir von den Verantwortlichen des Kantons und der Gemeinde, was sich in nächster Zeit im Bildungsbereich verändern wird, so dass wir die richtigen Schritte an unseren Schulen rechtzeitig einleiten können.

Veranstalter: Abteilung Bildung und Sport  
Kursleitung: Rudolf Bartholdi-Büchler, Schulleiter  
Stephan Dreier, Schulsekretär  
Kurstermine: Dienstag, 24. Oktober 2006, 19.30 - 21.00 Uhr  
Ort: Schule Spiegel, Spiegelstrasse 79/81, 3095 Spiegel  
Zielgruppe: Nur für Schulkommissionsmitglieder, Schulleitungen und Präsidenten des Elternrates  
Anmeldung: Schulsekretariat Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz  
Anmeldeschluss: Freitag, 29. September 2006

## Schulkommissionen und Elternräte

### 2903 Die Basisstufe

Was ist die Basisstufe; was verfolgt sie für Ziele; welche Konsequenzen löst sie aus?

Die Lehrpersonen der Basisstufenklassen in Köniz und Niederscherli bringen uns diese Schulstufe näher. Was ist anders als im herkömmlichen Jahrgangsunterricht, kann die Basisstufe den Zielen des Lehrplans gerecht werden, wie muss man sich die Differenzierung vorstellen? Abläufe werden mittels Video erklärt. Ein Besuch in einer Klasse in den Folgewochen wird angeboten und im Kurs organisiert.

Veranstalter: Abteilung Bildung und Sport  
Kursleitung: Rudolf Bartholdi-Büchler, Schulleiter  
Stephan Dreier, Schulsekretär  
Kurstermine: Montag, 15. Januar 2007, 19.30 - 21.00 Uhr  
Ort: Schule Spiegel, Spiegelstrasse 79/81, 3095 Spiegel  
Zielgruppe: Schulkommissionsmitglieder und Schulleitungen  
Anmeldung: Schulsekretariat Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz  
Anmeldeschluss: Freitag, 22. Dezember 2006

### 2904 Das schwierige Kind

Sie erhalten vertiefte Information um Auffälligkeiten im Verhalten der Kinder zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten. Kinder mit Auffälligkeiten finden wir immer häufiger und die erziehenden Personen sind gefordert. Der Vortrag vermittelt ein besseres Verständnis und eine differenziertere Sichtweise. Beides bildet die Grundlage, um Interventionen richtig einzuleiten.

Veranstalter: Abteilung Bildung und Sport  
Kursleitung: Rudolf Bartholdi-Büchler, Schulleiter  
Eliane Siegenthaler, Oberärztin KJPP Bern  
Kurstermine: Montag, 12. Februar 2007, 19.30 - 21.15 Uhr  
Ort: Schule Spiegel, Spiegelstrasse 79/81, 3095 Spiegel  
Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulkommissionsmitglieder, Elternvertreterinnen und Elternvertreter, Eltern  
Anmeldung: Schulsekretariat Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz  
Anmeldeschluss: Freitag, 26. Januar 2007

**2905**

**Die Kommissionsarbeit**

mit dem neuen Bildungsreglement

Die Sicherheit in der Kommissionsarbeit fördern und allfällige Tendenzen und Entscheide der ERZ kennen.

Das erste Semester mit dem neuen Bildungsreglement der Gemeinde Köniz ist abgeschlossen. Konnten die Arbeiten zur Zufriedenheit und entsprechend der Planung vollzogen werden? Gibt es Stolpersteine? Sind weitere Unterstützungen nötig?

Gemeinsam halten wir Rückschau auf gemachte Erfahrungen, tauschen aus, optimieren je nach Bedarf.

Veranstalter: Abteilung Bildung und Sport

Kursleitung: Rudolf Bartholdi-Büchler, Schulleiter

Stephan Dreier, Schulsekretär

Kurstermine: Mittwoch, 7. März 2007, 19.30 - 21.45 Uhr

Ort: Schule Spiegel, Spiegelstrasse 79/81, 3095 Spiegel

Zielgruppe: Nur für Schulkommissionsmitglieder und Schulleitungen

Anmeldung: Schulsekretariat Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz

Anmeldeschluss: Freitag, 16. Februar 2007